

Alles nur Chemie?





Die Neurobiologie der Liebe

Die Liebe ist sicherlich das größte Geschenk, was wir einander machen können. Aber was ist Liebe überhaupt? Sie galt lange als kaum erforschbar. Daher existieren heute zahlreiche Missverständnisse über die Liebe und ihre Spielarten, wie Sexualität, Bindung und die Unterschiede zwischen Mann und Frau. Die Forschungsdisziplinen zwischen Chemie und Philosophie kämpfen dabei bis heute erbittert um die Hoheitsrechte: Wer kann eigentlich genau sagen, was die Liebe ist?

Wir behandeln in diesem launigen Vortrag eine der ältesten Fragen der Menschheit: Was ist die Liebe? Ist Liebe eine Geisteserkrankung? Ist Liebe ein Kommunikationsmittel? Ist Liebe ein soziales Konstrukt, welches der Mensch erfand, um nicht allein zu sein? Und brauchen wir sie überhaupt heutzutage noch? Ist die (Un)Treue meines Partners eine Sache des Charakters oder seiner Gene? Kann ich Liebe chemisch erzeugen?

Der Vortrag führt Sie auf eine Reise durch das Gehirn, auf der Suche nach einem Gefühl. Er beschreibt das, wonach wir alles streben; er deckt Geheimnisse auf, erstaunt mit spannenden Erkenntnissen und räumt mit klassischen Mythen auf. Blicken Sie durch das Kaleidoskop der Liebe und erfahren Sie, warum die gleichen Steine immer wieder neue Formen hervorbringen...

Typ	Vortrag, jeweils präsent oder online
Stichworte	Liebe, Gefühle, Beziehung, Partnerschaft, Mann-Frau
Zielpersonen	Allgemeinbevölkerung
Länge (<u>Empfehlung</u>)	30min, 45min, <u>60min</u> , <u>75min</u> , <u>90min</u>

Humor		<input type="range" value="75"/>
Emotionen		<input type="range" value="85"/>
Wissenschaft		<input type="range" value="75"/>
Praxistipps		<input type="range" value="45"/>

Die Vorträge werden fortwährend überarbeitet bzw. dem aktuellen Forschungs- und Wissensstand angepasst. Die Beschreibung des Inhalts und die übrigen Angaben gelten somit immer unter einem gewissen Vorbehalt. Konkrete Wünsche bzw. Veränderungsvorschläge können im Vorfeld einer Veranstaltung darüber hinaus gerne besprochen und ggf. berücksichtigt werden.